

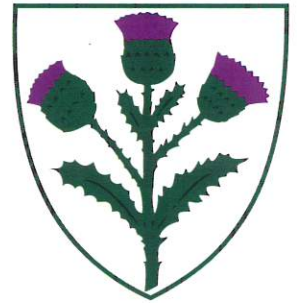


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

September 2023



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 16. August 2023 im Sitzungssaal der Gemeinde zur fünften Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2023. Es handelte sich um eine typische „Sommersitzung“ ohne wirklich große Höhepunkte, aber um viele abzuarbeitende notwendige Entscheidungen. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Beschlüsse. Über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung Betreff Personalangelegenheiten darf nur eingeschränkt berichtet werden.

ABWESEND: GR HERMANN Reinhold, GR KOVACS Sascha und ErsatzGR Georg PICHLER (alle LIPA); GR LIPPERT Erwin und ErsatzGR ATALAY Yakup (beide SPÖ); GV MABRESICH Franz-Peter (ÖVP) wurde von ErsatzGR BRESICH Sebastian vertreten.

• COMM-UNITY EDV GmbH, Aktualisierung Dienstleistungsvertrag

Für das Gemeindeamt gibt es mit der Fa. Comm-unity EDV GmbH einen schon lang bestehenden Dienstleistungsvertrag. Dieser regelt die Wartung der EDV und sichert die notwendige Erneuerung der Geräte. Der Gemeinderat hat nun **einstimmig** die Aktualisierung des Dienstleistungsvertrages und den Ankauf der zu ersetzenden Geräte zum Preis von € 3.800,- beschlossen. Diese sollen in den Außenstellen der Gemeinde eingesetzt werden.

• WERBESCHILDER, Nutzungsverträge

Im Betriebsgebiet besteht für Firmen die Möglichkeit, auf den Straßenbeleuchtungen Werbeschilder anzubringen. Die Kosten dafür belaufen sich für einseitige Tafeln auf € 300,-, für zweiseitige Tafeln auf € 500,- jährlich. Der Gemeinderat hat entsprechende Nutzungsverträge mit der SRT Cars & Car Wash Center GmbH und der Kara Malermeister GmbH **einstimmig** beschlossen.

• KINDERGARTEN EMMERICH KALMAN-GASSE, Zubau Speisesaal

Die Teil-GU (Generalunternehmer) Arbeiten beim Zubau des Speisesaales im KG Emmerich Kalman-Gasse wurden öffentlich ausgeschrieben, letztendlich lagen bei Anbotsende drei Angebote vor. Der Gemeinderat hat den Auftrag **einstimmig** an die Fa. Porr-Bau GmbH als Bestbieter zu einem Preis von € 170.478,94 vergeben. Ebenso **einstimmig** wurde das Ansuchen um Aufnahme in das Kindergartenbauprogramm der Landesregierung und die dazu notwendige Verpflichtungserklärung beschlossen. Diese Aufnahme ist Bedingung für den Erhalt von Förderungen des Landes.



Durch den Gratiskindergarten wurde die Küche und der Speisesaal auch hier zu klein

• **BERICHTE****a) Mobilitätsausschuss vom 03.07.2023**

In der Sitzung des Mobilitätsausschusses wurde der aktuelle Stand bezüglich des Radweges in der Neudorferstraße und dem Verkehrskonzept bei der Volksschule besprochen. Sehr spannend dürfte eine Kooperation mit der BOKU sein. Studenten werden hier von außen einen Blick auf das Thema „Mobilität“ in unserer Gemeinde werfen. Die Ergebnisse werden dann in einer Veranstaltung im Jänner öffentlich diskutiert. Recht umfangreich waren auch die Anliegen des Ausschusses im Bezug auf das örtliche Entwicklungskonzept. Der Bericht wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.



Großbaustelle Neudorferstraße mit Radweg, Schaffung von Parkplätzen, Reduzierung der Straßenbreite und Kabellegung der Netz Burgenland

b) Bauausschuss vom 06.07.2023

Im Bauausschuss wurde sehr intensiv über die Änderung von bestehenden Bebauungsrichtlinien diskutiert. Solche Entscheidungen sind grundsätzlich sehr schwer, manchmal aber sinnvoll. Letztendlich war der Gemeinderat dann **mehrheitlich** (Stimmhaltung von GV BOSCHNER Michael - LIPA und GR Ing. SKODLER Jakob - ÖVP) für eine neuerliche Behandlung. Vorher soll eine umfassende Ist-Erhebung und die Überprüfung der Sinnhaftigkeit durchgeführt werden.

c) Sozialausschuss vom 25.07.2023

Im Sozialausschuss wurde für den 5. Dezember ein Gesundheitsvortrag zum Thema „Kopfweg“ angekündigt. Weiters ist die Aufstellung eines Motorikparks für Kinder in Ausarbeitung. Wichtiges Thema war natürlich die künftige Weiterarbeit mit dem Jugendzentrum. In einer Arbeitsgruppe werden mehrere Varianten diskutiert. Das Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

d) Umweltausschuss vom 10.08.2023

Schwerpunkt der Sitzung war die Diskussion über die Schaffung eines umfassenden Baumkatasters. Derzeit gibt es zwar vereinzelt Aufzeichnungen, diese sind aber unvollständig. Um für die Zukunft eine gezielte Bepflanzung und Betreuung sicher zu stellen sollte zumindest über die Bäume im Ortsgebiet ein Baumkataster aufliegen. Ebenso sollten Kriterien erarbeitet werden, nach welchen Gesichtspunkten Bäume auf öffentlichen Flächen entfernt werden dürfen. Das Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

e) PV-Freiflächenanlagen, Eignungszonen

Direkt neben der A4 – Autobahn soll auf einer relativ kleinen Fläche eine Photovoltaikanlage errichtet werden. Sie dient in erster Linie zur Versorgung des daneben liegenden LKW-Parkplatzes. Der Gemeinderat gab **einstimmig** die Zusage zur Festlegung der Eignungszone ab.

• **KOMMUNALKREDIT, Auflösung Leasingvertrag, Volksschule**

Der Gemeinderat hat bereits in seiner letzten Sitzung die Auflösung des Leasingvertrages mit der Kommunalkredit bezüglich der Volksschule beschlossen. Der noch offene Betrag von € 283.269,83 wird ausbezahlt, zusätzlich muss die Grunderwerbssteuer bezahlt werden. Sowohl die Auflösungsvereinbarung als auch der Kaufvertrag wurden **einstimmig** beschlossen.

• **MARETO Kunststoffverarbeitung GmbH, PV-Freiflächenanlage**

Die Fa. Mareto Kunststoffverarbeitung GmbH hat neben ihrem Firmenstandort im Betriebsgebiet noch eine große unbebaute Betriebsfläche im Eigentum. Da die Firma einen sehr großen Energiebedarf hat möchte sie auf dieser Fläche eine PV-Freiflächenanlage aufstellen. Zur Vorbereitung dieses Punktes gab es eine Arbeitsgruppe aller Parteien, welche diese Frage mit der Firmenver-



tretung behandelte. Grundsätzlich sind Betriebsgebiete natürlich „zu kostbar“, um sie für PV-Freiflächenanlagen zu verwenden. Die Fa. Mareto hat jedoch auf ihrem Standort ohnehin sehr viele MitarbeiterInnen und daher sind Kompromisse sinnvoll. Mit der Firmenvertretung wurde vereinbart, dass ein Sichtschutzgürtel gepflanzt wird. Der Gemeinderat gab dieser Lösung **einstimmig** die Zusage.

• **PARNDORF CARD, Auftragsvergabe**

Schon seit längerer Zeit ist geplant, eine „Parndorf Card“ einzuführen. Diese soll eine Art von Eintrittschein bei der Altstoffsammelstelle und der Grünschnittsammelstelle sein. Da in Parndorf die Entsorgung im Unterschied zu anderen Gemeinden kostenlos ist soll verhindert werden, dass fremder Müll entsorgt wird. Zusätzlich soll mit der Karte schon zu Beginn auch die Zutrittsberechtigung beim Vereinshaus geregelt werden. Für die Zukunft gibt es noch einige weitere Ideen dazu wie z.B. Aktionen oder Preisnachlässe. Der Auftrag zur Umsetzung wurde **einstimmig** an die Firma Variuscard zum Preis von € 53.000,- vergeben.



Der Zugang zur Altstoffsammelstelle wird in Zukunft durch die „Parndorf Card“ gesichert!

• **Errichtung einer Notüberlaufleitung, Auftragsvergabe**

Angesichts des letzten Starkregenereignisses werden verschiedenste Maßnahmen überlegt, um in Zukunft gegen derartige Katastrophen besser gerüstet zu sein. Einer dieser schneller machbaren Schritte ist die Errichtung einer Notüberlaufleitung beim Pumpwerk beim alten Bahnhof. Obwohl die Pumpe tadellos arbeitete, kam es durch die Wassermassen zu einem Rückstau. Dieser sollte durch die Notüberlaufleitung zumindest eingedämmt werden. Der Auftrag zur Errichtung erging **einstimmig** an die Fa. Porr zu einem Preis von € 30.929,92.

• **NETZ BURGENLAND GmbH, zwei Dienstbarkeitsverträge, Mittelspannungskabelleitung**

Die Netz Burgenland GmbH verlegt im Bereich von der Mitte der Neudorferstrasse bis zur Shell-Tankstelle eine neue Mittelspannungskabelleitung zur Stärkung des Netzes. Die dazu notwendigen Dienstbarkeitsverträge wurden **einstimmig** beschlossen.

• **STELLENVERGABEN**

In der nichtöffentlichen Sitzung wurden in geheimer Wahl mit Stimmzettel folgende Stellen vergeben: Die Funktion als geringfügig angestellter Mitarbeiter für die TOPOTHEK erging an Johann Korlath. Die Teilzeitstelle eines/r KindergartenpädagogIn als SpringerIn ging an Herrn Moritz Molnar.

--- --- --- **Allgemeine Informationen** --- --- ---

• **Mühsame Arbeiten beim Böhm-Teich**

Leider haben sich im heurigen Jahr die Mäharbeiten beim Böhm-Teich endlos verzögert. Da wir mit vielen Anfragen konfrontiert sind hier noch einmal zur Klarstellung. Die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten für die Mäharbeiten, wir sind aber nicht Eigentümer und daher auch nicht Auftraggeber. Daher können wir nur auf rasche Umsetzung drängen! Eine echte Dauerlösung ist leider noch nicht gefunden. Es gibt Überlegungen bezüglich Ausbaggerungen oder die Entfernung der Pflanzen samt den Wurzeln, was ja nicht ganz einfach ist. Auch die Aussetzung von Amurkarpfen wird diskutiert,



welche die Schlingpflanzen fressen. Aber auch davor wird von anderen Stellen gewarnt. Da werden wohl neuerlich Fachleute gefragt sein.



• Neue Tischtennistische auf Spielplätzen

Auf den Kinderspielplätzen in der Freiäckergasse und der Heidesiedlung wurden durch die Mitarbeiter des Bauhofes zwei Tischtennistische aufgestellt. Eine neue Attraktion für unsere Sportbegeisterten und gleichzeitig eine Unterstützung für den Tischtennisverein, der sich kürzlich gegründet hat. Wir sind bemüht, so die Attraktivität der Spielplätze laufend zu erhöhen. Dabei orientieren wir uns selbstverständlich an jenen Wünschen, die bei uns einlangen.

Noch mehr Sportangebote für die Bevölkerung.



• Das Problem mit den Papierkörben

Immer wieder wird beklagt, dass es im Ortsgebiet zu wenige Papierkörbe gibt. Es sind jedoch nicht so wenige, wenn es darum geht, diese zweimal wöchentlich zu entleeren. Trotzdem sind wir bemüht, den Bestand sinnvoll zu ergänzen. Jedes Stück Müll ist im Papierkorb besser aufgehoben wie am Gehweg. Leider hat sich in den letzten Monaten eine Unkultur entwickelt, die nicht nur mühsam, sondern schon etwas verrückt ist. Immer mehr Papierkörbe werden in den nächtlichen Stunden mit typischem Hausmüll, auch Speiseresten angestopft. Das schaut nicht nur grauslich aus, sondern kann auch verstärkt zu einem Problem mit Ratten führen. Abgesehen davon fehlt dann der Platz für jenen Abfall, der tatsächlich dort landen sollte. Wir machen daher darauf aufmerksam, dass diese Entsorgung strengstens verboten ist und zur Anzeige gebracht wird!

• Spielen und nicht zerstören

Leider gab es zuletzt verstärkt Beschwerden bezüglich des Kinderspielplatzes in der Heidesiedlung. Offenbar kommt es bei Anrainern immer wieder zu Sachbeschädigungen, die auch böser enden können. Einzelne Kinder oder Jugendliche spielen nicht, sondern konzentrieren sich mehr auf Zerstörungen. Mag sein, dass es so etwas immer wieder gegeben hat, doch es muss Grenzen geben. Da sind auch die Eltern gefordert, denn bei Anzeigen ist es dann zu spät.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister Wolfgang Kovacs



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:
www.gemeinde-parndorf.at

